

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 227.

Mittwoch den 28. September

1864.

Bei Ablauf des Dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Vierte Quartal 1864 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis **spätestens 9 1/2 Uhr Vormittags**, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei den heutigen Stadtverordneten-Ersatzwahlen sind, und zwar

von der zweiten Abtheilung der Wahlberechtigten der praktische Arzt Herr Dr. **Beeck** für die Wahlperiode bis zum 31. December 1865 inclus.;

von der ersten Abtheilung der Königl. Justizrath Herr Dr. **Schede**, dieser für die Wahlperiode bis zum 31. December 1867 inclus.

zu Stadtverordneten erwählt worden.

Halle, den 26. September 1864.

Der Magistrat.

Steckbrief.

Der vom unterzeichneten Bezirksgerichte wegen Widerseßlichkeit zu Gefängnißstrafe in der Dauer von sechs Wochen verurtheilte, auf Handgelöbniß entlassene

Dienstknecht **Christian Carl Dülsner**

— gebürtig aus Pressel bei Düben im Königreich Preußen — früher in Taucha, hat den ihm angewiesenen Aufenthaltsort Taucha unter Bruch des geleisteten Handgelöbnisses verlassen und ist sein Aufenthaltsort unbekannt.

Alle Gerichts- und Polizei-Behörden werden

ersucht, den vorgedachten **Dülsner**, der nach einer Mittheilung des Königl. Preuß. Kreisgerichts zu Eilenburg zwischen Leipzig und Halle in Dienst stehen soll, im Betretungsfalle festzunehmen und davon Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, den 23. September 1864.

Das Königl. Bezirks-Gericht daselbst.

Der Untersuchungsrichter

Philippi, Act.

Schulsahe.

Zur Aufnahme der schon bei mir angemeldeten Kinder werde ich am 29. und 30. September Nachmittags 2—3 Uhr im Schul-Locale, **kleine Ulrichsstraße Nr. 8**, bereit sein.

Der Lehrer **C. W. Wiese**.

Auction!

Freitag den 30. September **früh von 9 Uhr ab** versteigere ich Parfüherstraße Nr. 16 einen **gut gehaltenen Nachlaß in Mahagony- und Birken-Möbels**, als: Sopha's, Secretaire, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettstellen, schöne Spiegel, Bilder, Haus- u. Küchengeräth, auch **1 gutes Pianoforte**.

Tags zuvor von **2 bis 4 Uhr** stehen alle Sachen zur Ansicht.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.



Auction.

Montag den 3. October Nachmitt. 1 Uhr soll Schulberg Nr. 4 ein vollständiges **Schlosserwerkzeug**, namentlich 1 fast noch neuer Ambos, 1 Blasebalg, 4 Schraubestöcke, Hämmer, 1 $\frac{1}{4}$ St. div. Nagelisen, altes u. neues Eisen, eine Partie Einsteck- u. andere neue Schlösser u. s. w., sowie ein fast neuer Handrollwagen, zur Kohlenhöhle eingerichtet, meistbietend verkauft werden.

Holz-Auction.

Donnerstag den 29. d. M. 2 Uhr sollen Mühlgraben Nr. 3 neben dem Fürstenthal 1 gr. Partie z. Th. noch neues Nutz- u. Brennholz, 4 Schock gute Bretter, 8 Fenster, 1 Thür, gute Mauer- u. Lehmsteine meistbietend verkauft werden.

Broihan

diese Woche ausnahmsweise **Donnerstags; Braunbier Dienstag und Freitag und Broihan Dienstag** in der Brauerei von **Carl Eduard Schober.**

Von heute ab **neues delikates Pflaumenmus** bei **S. Brendel**, Lutzenstraße 15.

1 gr. Wäschr., 1 Fenster. 7', 1 Tisch, 1 Pult, 1 Bettst., 1 Ofenr., 1 Schaukel, 1 Waffelkucheneis, 1 Paletot zu verk. Rathhausg. 8, 1 Tr.

Ein Karrenrad verkauft große Schloßgasse 8. Dasselbst eine silb. Cylinderuhr zu verkaufen.

Eine verschließbare mitteigroße Marktkiste zu verkaufen Lutzengasse Nr. 4 a.

10 Wispel gute Kartoffeln à Wispel 14 *fl.* große Steinstraße Nr. 31.

Mabag.-Schreibsecretair, 2 Sopha's, Tisch, Kommode, Spiegel, birkenes Sopha, Tische, Stühle, Kleiderschrank billig zu verkaufen Blücherstraße 3.

Risten, Schwächeln, kleingebacktes Brennholz fortwährend. Bestellungen auf Risten werden schnell und pünktlich ausgeführt bei

Wilh. Müller, gr. Sandberg Nr. 1.

Ein Schwein zum Schlachten zu verkaufen Weingärten Nr. 18.

Fette pommersche Landschweine sieben zum Verkauf im **goldenen Pfug.**

300 fl. sind auf erste Hypothek sofort auszulihen. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Ein ordentlicher unverheiratheter Mann findet in der **Klinik** sofort als Hausknecht Beschäftigung.

Musikunterrichts-Anzeige.

Der **Unterzeichnete**, welcher **Musik** studirt hat, und der von der Königlichen Prüfungs-Commission in der **Musik**, in der Theorie sowohl als in der Praxis, geprüft ist, eröffnet in seiner **Musikschule** zwei Curse im Pianofortespiel und im Gesang für Schüler und Schülerinnen von 7 bis 16 Jahren, den einen Coursus den 8. October und den andern den 15. October; auch giebt derselbe Einzelnen, Damen und Herren, Schülern und Schülerinnen, sowie auch Denjenigen, welche sich vorzugsweise der Musik widmen und die künftig als Lehrer und als Lehrerinnen in der Musik fungiren wollen, Unterricht im Pianofortespielen und im Gesang sowohl, als auch in der Harmonielehre. Anmeldungen nehme ich jeden Tag von 9—11 und von 2—4 Uhr — alter Markt Nr. 34, 1 Treppe — entgegen.

Halle a/S., den 28. September 1864.

Treibiger.

Kinder sowie erwachsene junge Damen können **an meinem Unterrichte in allen feinen weiblichen Arbeiten Theil nehmen.**

C. Langbein, Taubengasse Nr. 6.

Etablissements-Anzeige.

Mit heutigem Tage eröffne ich **Landwehrstraße, im Schmiedemstr. Stöpkerschen Hause, ein**

Materialwaaren- und Seiler-Geschäft.

Durch streng reelle und solide Bedienung hoffe ich, das Vertrauen meiner werthen Abnehmer zu erwerben.

Halle, den 26. September 1864.

Hochachtungsvoll

L. Weihe, Seilermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte mein **Wollen- und Baumwollwaaren-Geschäft** aus der Rannischen Straße Nr. 2

nach **Markt Nr. 24**

in das Haus des Kaufmann Herrn **Pintus.**

Halle, den 27. September 1864.

G. H. Quarg.

2 Arbeiter gesucht

Mann & Söhne.

ZABEL'S BAEDER in HALLE a. d. S. im Fürstenthale.

Vom 1. October an werden bis auf Weiteres nur jeden Mittwoch und Sonnabend den ganzen Tag und des Sonntags nur Vormittags Bäder jeglicher Art verabreicht, und zwar Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages;

IRISCH - ROEMISCHE BAEDER

Vormitt. von 9—12 Uhr für Herren und des Nachm. von 2—5 Uhr für Damen.
Die Badezellen sind geheizt.

Restaurations-Gröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen große Wallstraße Nr. 6 eine Restauration, neu und gut eingerichtet, eröffnet habe.

Indem ich stets für gute Speisen u. Getränke, sowie für freundliche und aufmerksame Bedienung bestens Sorge tragen werde, bitte ich ein geehrtes Publikum, mich mit recht zahlreichem Besuch beehren zu wollen.

Zugleich empfehle ich ein ausgezeichnetes Glas Thüringer (Schmiedfelder) Lagerbier und à la Carte zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll

der Restaurateur **A. Eichhorn.**

Bergbauer-Gesuch.

2 tüchtige Häuer, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, finden bei gutem Lohne sofort **ausdauernde Arbeit** auf dem Braunkohlenwerk „Gottes Segen“ bei Borna unweit Leipzig und wollten sich selbige bei der Verwaltung daselbst schriftlich melden.

Ein isolirter Herr (50 J.) sucht in einer gebildeten Familie (nicht zu abgelegen wohnend) seinen Mittagstisch gegen angemess. Vergütung. — Meldungen bittet man versiegelt in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen junger Mann kann als Lehrling unter billigen Bedingungen eintreten in der

Lippert'schen Buchhandlung

(Max Kieferstein) in Halle a/S.

Ein **Fräftiger, gewandter Arbeiter**, der sich über seine Zuverlässigkeit ausweisen kann, findet dauernde Stellung bei

Klinkhardt & Schreiber.

Tüchtige Land- und städt. Wirthschafterinnen weist nach; Ammen, Kutscher, Knechte, Köchinnen, Haus-, Kindermädchen und Laufburschen sucht
Frau **Binneweiß**, Geiststraße Nr. 59.

Mädchen weist noch z. 1. October nach; Knechte und Viehmädchen finden sofort gute Stellen
Frau **Rohnstein**, Martinsgasse Nr. 21.

Eine ordentliche Frau wird zur Aufwartung gesucht
gr. Ulrichstraße Nr. 7.

Eine Aufwärterin gesucht Leipzigerstraße 7, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird zum 1. October in Dienst gesucht bei
Schwepe, Töpferplan Nr. 1.

Eine reinliche Aufwartung gesucht
gr. Schlamm 4, im Hofe rechts eine Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird für den ganzen Tag zum 1. October gesucht
lange Gasse Nr. 30, 2 Tr.

Ein Mitbewohner, am liebsten Kaufmann, wird gewünscht
Rathhausgasse Nr. 10.

Eine anständige Wohnung im Preise von 60 bis 70 \mathcal{R} . wird zum 1. Januar 1865 zu mieten gesucht. Offerten bittet man niederzulegen beim Agent **N. Rüffer**, Bahnhofstraße 12, parterre.

Gute Federbetten sind zu vermieten
alter Markt Nr. 33, parterre.

1 schönen trockenen Keller verm. Mauerstraße 2.

Das Hintergebäude in meinem Hause am Leipzigerplatz, worin jetzt eine Cigarrenfabrik betrieben, wird zum 1. April 1865 mietlos und will ich selbiges von da ab anderweitig vermieten.

Agnes Lorenz geb. Junkelmann.

4 St., 3 K. u. R., auch getheilt, ist zu vermieten und 1. October zu beziehen bei
Wurmstich jun., Bahnhof- u. Landwehrstr. - Ecke.

Durch die **Leipziger Messe** ist mein Lager nunmehr **vollständig** ausgestattet. Namentlich mache auf eine Partie $\frac{6}{4}$ breite rein wollene **Poplins** mit und ohne Seide, à Elle $12\frac{1}{2}$ Sgr. und 15 Sgr., ganz ergebenst aufmerksam.

Heinrich Stephany, Seiden- und Modewaaren-Handlung.

Bestens: $\frac{5}{4}$ br. schwarzen **Taffet** à Elle $27\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{5}{4}$ br. schwarz u. weiß gestreifte **wollene Rockstoffe** à Elle $7\frac{1}{2}$ Sgr., gestickte **Mull-Gardinen** mit u. ohne **Tüllbordüre** von 3 **Rh.** ab pro Fenster empfiehlt

Heinrich Stephany.

Barège, Jaconet, überhaupt **sämmtliche Sommerstoffe** und **Mäntelchen**, verkaufe, um damit zu räumen, zu **bedeutend erniedrigten Preisen.**

Heinrich Stephany, große Steinstraße Nr. 5.

Die Tageslisten der Königl. Preuss. und Königl. Sächs. Landes-Lotterie sind einzusehen bei **J. Grunberg, gr. Ulrichsstraße Nr. 39.**

Ein Logis für 36 **Rh.** sofort und eins zu Neujahr zu beziehen große Klausstraße Nr. 28.

Eine kleine Stube und Kammer ist mit Möbeln an einen einzelnen Herrn zu vermieten kl. Sandberg Nr. 6.

Eine möblirte Stube in der Nähe vom Kirchthore wird gesucht. Gefällige Adressen abzugeben bei Wittwe **Hartmann, Schmeersstraße 18, 1 Tr.**

Eine möblirte Stube mit Kammer ist 1. Oct. zu vermieten gr. Steinstraße Nr. 5.

Schlafstellen offen mit Kost kl. Schlamm 4.

Eine Reisetasche, gez. **Louis Finger**, gesunden. Abzuholen Brunnenplatz 5. **W. Böhme.**

Dieserigen Herren Pächter der Rathswiesen in den Pulverweiden, welche ihre Wiesen nicht durch Schafe wollen im Herbst abbüten lassen, werden er sucht, dieselben durch Hegeweische zu verstecken.

Mehrere Pächter, welche gegen jedes Abbüten protestiren.

Stadttheater in Halle.

Mittwoch den 28. September: **Faust**. Tragödie in 6 Akten von Göthe. „Margarethe“ — Fr. Köhler. „Faust“ — Herr Schindler. „Mephistopheles“ — Herr Proj. „Valentin“ — Herr Oden. „Martha“ — Fr. Bey.

Täglich sächsische Gewinnliste, 5. Kl., liegt aus im **Bürgergarten.**

HARMONIE.

Mittwoch $\frac{1}{8}$ Uhr **Kleine Soirée** im **Bürgergarten.**

Lindermann's Restauration.

Heute Mittwoch **große Soirée. Frischen Hasen- u. Gänsebraten. Bier ff.**

Hummelmann's Restauration.

Dienstag Abend **musikal. Unterhaltung** vom Komiker **Wittig** nebst Gesellschaft.

Ammendorf. Mittwoch **Gesellschafts-** tag, **Omnibusfahrt** zc. **Ratsch.**

Dankfagung.

Dem hochverehrlichen Krieger-Verein, der mir bei der Bestattung meines theuren Gatten so hilfreich und tröstend zur Seite gestanden, und den Entschlafenen durch die Mitwirkung seiner Spielleute noch besonders geehrt hat; sowie alle Denjenigen, welche durch tröstenden Zuspruch und durch reichliche Spenden von Kronen, Blumen und Kränzen ihre Theilnahme an den Tag gelegt, und soviel zur Milderung meines nur allzugerechten tiefen Schmerzes beigetragen, meinen und meiner Kinder innigsten Dank. **Emilie Renner geb. Koske.**

Familien-Nachrichten.

Heute früh 2 Uhr wurde meine liebe Frau **Marie geb. Luther** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Halle, den 27. September 1864.

Louis Jentsch.

